

Start mit Hindernissen



Nach der langen Sommerpause starteten die Volleyballer endlich in die neue Saison. Die Anzahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften blieb dieses Jahr unverändert, so dass die einzelnen Spielklassen in gleicher Stärke bestehen bleiben.

Bei den Herren ist Monsterblock nicht mehr dabei, dafür meldete der KSV Pillgram ein Jugendteam an. Die Preußen formten aus den Oldies und der Jugendmannschaft ein gemeinsames Team, die Red Cocks starten nun zusätzlich mit einer zweiten Vertretung.

Insgesamt bleibt die Spielerdecke bei den meisten Vereinen sehr dünn, Nachwuchs wird fast überall benötigt und gesucht.

In der Stadtliga gab es gleich im ersten Match eine große Überraschung. Stadtmeister FVV musste gegen die Erste der Red Cocks ran. Die Hähne überzeugten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und schlossen ihre Angriffe erfolgreich ab. Mit recht deutlichem Vorsprung (25 : 17) wurde der erste Spielabschnitt eingefahren. Im zweiten Durchgang erwischte der Stadtmeister einen besseren Start, doch so richtig rund lief es nicht. Auch hier übernahmen die Red Cocks die Spielführung und holten sich mit 25 : 19 den Satz und damit den ersten Sieg.

Gestärkt und zuversichtlich ging es in die nächste Partie gegen die Preußen. Das gute Niveau konnte beibehalten werden und eine leichte Punktführung wurde erspielt.

Beim Stand von 10 : 7 verletzte sich ein Preußen-Spieler und konnte nicht weiterspielen. Da ein Wechsel jedoch nicht möglich war und der Libero nicht als „normaler“ Spieler eingesetzt werden darf, mussten die Preußen für unvollständig erklärt werden. Die Hähne erhielten alle notwendigen Punkte zum Spielgewinn.

Wegen dienstlicher Verpflichtungen standen dem FVV nur noch vier Aktive zur Verfügung, so dass die dritte Begegnung des Turniers ins Wasser fiel und die Preußen kampflös den Sieg verbuchten.